

Daten und Fakten 2009

InvestitionsBank des Landes Brandenburg

- Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg (ILB) ist am 31. März 1992 als Anstalt des Öffentlichen Rechts errichtet worden.
- Als zentrales Förderinstitut des Landes Brandenburg engagieren wir uns in den Bereichen Wirtschaft, Infrastruktur und Wohnungsbau. Wir arbeiten dabei eng mit den Sparkassen sowie den genossenschaftlichen und privaten Banken zusammen.
- Den Vorstand bilden Klaus-Dieter Licht (Vorsitzender) und Jacqueline Tag.
- Anteilseigner an der ILB sind seit dem 10. Dezember 2009 zu jeweils 50 Prozent das Land Brandenburg und die NRW.BANK
- Trotz der Finanzmarktkrise und der Rezession konnten wir 2009 das erfolgreichste Geschäftsjahr seit unserer Gründung verzeichnen. Die ILB hat bei moderatem Bilanzwachstum erneut ein gutes Jahresergebnis erzielt.
- Sehr erfreulich entwickelte sich der Zinsüberschuss, der mit 52,9 Millionen Euro um 9,1 Millionen Euro gegenüber dem Jahr 2008 angewachsen ist. Mit einem Betrag von 47,7 Millionen Euro erreichten wir in 2009 ein gutes Ergebnis vor Risikovorsorge und Reservebildung.
- Über die ILB wurden im Bereich der Wirtschaftsförderung seit 1990 knapp 21.000 gewerbliche Vorhaben unterstützt und Investitionen in einer beeindruckenden Größenordnung von 27 Milliarden Euro in der Wirtschaft, der Infrastruktur und dem Wohnungsbau angeschoben. 125.000 neue Arbeitsplätze konnten so geschaffen und über 300.000 Wohnungen gebaut und saniert werden.

Fördergeschäft allgemein

- Unser Fördergeschäft umfasst die Durchführung von Förderprogrammen als Geschäftsbesorgerin für das Land Brandenburg und das Angebot von ILB-Produkten.
- Insgesamt bewilligten wir im Jahr 2009 Kredite und Zuschüsse in Höhe von rund 1,6 Milliarden Euro. Das Zusagevolumen lag um 52,2 Prozent höher als im Jahr zuvor und stellt ein Rekordergebnis dar.
- Auch bei der Anzahl der geförderten Vorhaben erzielten wir mit 4.742 Stück eine Steigerung von 23,3 Prozent gegenüber dem Jahr 2008.
- Neben den Fördermitteln, die aus öffentlichen Haushalten finanziert werden, stammten 57,5 Prozent des Gesamtzusagevolumens im Jahr 2009 aus Mitteln der ILB, das ist mit 36,4 Prozent deutlich mehr als im Vorjahr. Wir setzen damit unsere Entwicklung zu einer Förderkreditbank erfolgreich fort.
- Eine zunehmend wichtige Rolle spielt die ILB-Produktfamilie Brandenburg-Kredit. Das Angebot richtet sich an den Mittelstand, die Landwirtschaft und die Kommunen in Brandenburg. Seit Markteinführung des Kredites wurden unsere Erwartungen deutlich übertroffen. Die Anzahl geförderten Vorhaben erhöhten sich im Jahr 2009 - auch bedingt durch die beiden neuen Programme zur Unterstützung in der Krise - gegenüber dem Vorjahr deutlich. Im Jahr 2009 konnten wir insgesamt 232,5 Millionen Euro im Rahmen des Brandenburg-Kredits zusagen.

Wirtschaft

- In dem Bereich Wirtschaft unterstützen wir die gewerblichen Unternehmen, Existenzgründer, Freiberufler, sowie Medienunternehmen und landwirtschaftliche Betriebe durch die gezielte Bereitstellung finanzieller Mittel.
- Wir bearbeiten die Förderprogramme des Landes und des Bundes in Form von Zuschüssen und Darlehen. Dieses Angebot wird ergänzt durch ILB-Produkte.
- 42,3 Prozent des Gesamtzusagevolumens entfielen auf den Bereich gewerbliche Wirtschaft, Agrar, Medien und Beteiligungen. Insgesamt sagten wir in diesem Bereich 671,7 Millionen Euro Fördermittel zu, die Investitionen von über 1,2 Milliarden Euro ermöglichten.
- Die Förderung der gewerblichen Wirtschaft allein verzeichnete 1.533 geförderte Projekte mit 486,4 Millionen Euro Fördermittel.
- Das wichtigste Förderinstrument für die gewerbliche Wirtschaft bildeten weiterhin die Zuschüsse im Rahmen der „Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW-Gewerbe). Unter Nutzung von Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) haben wir insgesamt 197,4 Millionen Euro in diesem Programm zugesagt. Damit entfiel auf dieses Programm wieder der größte Anteil des Fördervolumens in der gewerblichen Wirtschaft.
- Im Rahmen des Brandenburg-Kredits für den Mittelstand konnten wir 340 Anträge mit einem Volumen von 39,4 Millionen Euro zusagen.
- Das Zusagevolumen in der Agrarförderung lag im Jahr 2009 um fast 50 Prozent höher als im Vorjahr. Dies ist unter anderem darin begründet, dass der Brandenburg-Kredit für den Ländlichen Raum, der im Jahr 2008 aufgrund beihilferechtlicher Änderungen zeitweise ausgesetzt werden musste, im Jahr 2009 wieder angeboten und stark nachgefragt wurde. Insgesamt stellten wir 133,1 Millionen Euro für Investitionen in der Agrarwirtschaft bereit und regierten damit auf den unverändert hohen Finanzierungsbedarf in dieser Branche.
- Für die Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH verwalten wir treuhänderisch die Fördermaßnahmen des Filmförderungsfonds der Länder Berlin und Brandenburg mit einem Fördervolumen von 28,9 Millionen Euro im Jahr 2009. Darüber hinaus haben wir 13,7 Millionen Euro für die Zwischenfinanzierung von Film- und Fernsehproduktionen zur Verfügung gestellt.
- Über unsere Tochtergesellschaft BC Brandenburg Capital GmbH stellten wir sechs Eigenkapitalfinanzierungen in Höhe von rund 6 Millionen Euro dar.
- Im Jahr 2009 konnte die im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft (MW) errichtete BFB Wachstumsfonds Brandenburg GmbH ihre Tätigkeit aufnehmen, um kleinen und mittleren Unternehmen ein ergänzendes Angebot für Eigenkapital, teilweise aus EFRE-Mitteln, zu bieten.
- Darüber hinaus wurden die Vorbereitungen zur Etablierung eines Frühphasen-Risikokapitalfonds für Existenzgründer, insbesondere im Umfeld der brandenburgischen Hochschulen und Forschungsinstitute, durch Genehmigung der Europäischen Union und mit Auftrag des MW abgeschlossen. Die Aufnahme der Tätigkeit erfolgte zu Beginn des Jahres 2010.

Infrastruktur

- In dem Bereich Infrastruktur finanzieren wir Infrastrukturprojekte von Kommunen, kommunalen Zweckverbänden, kommunalen Unternehmen sowie von sozialen, wissenschaftlichen, schulischen und kulturellen Einrichtungen.
- Das Zusagevolumen im Bereich Infrastruktur konnte im Jahr 2009 gegenüber dem Vorjahr um fast 80 Prozent gesteigert werden. Maßgeblich für den signifikanten Anstieg waren neben den Infrastrukturprojekten die Umsetzung des Konjunkturpaketes II, der Ausbau des Durchleitungsgeschäftes mit der KfW Bankengruppe sowie das aktive Anlaufen der Förderprogramme unter Einsatz von EF-RE-Mitteln.
- Wir förderten insgesamt 1.374 Infrastrukturprojekte in Höhe von 783,2 Millionen Euro. Den größten Anteil daran haben die ILB-Produkte mit 537,3 Millionen Euro.
- Der Brandenburg-Kredit für Kommunen lag im Jahr 2009 bei 54 Darlehenszusagen in Höhe von 90,3 Millionen Euro.

Wohnungsbau

- In dem Bereich Wohnungsbau fördern wir Vorhaben der kommunalen, genossenschaftlichen und privaten Wohnungswirtschaft zur Modernisierung und Instandsetzung von Mietwohnungen.
- Private Bauherren unterstützen wir bei der Schaffung von Wohneigentum.
- Unsere ILB-Produkte ergänzen die Förderangebote des Landes.
- Wir unterstützten insgesamt in 945 Vorhaben 3.800 Wohneinheiten mit 133,6 Millionen Euro Darlehen und Zuschüssen.
- Den Schwerpunkt bildete dabei die Förderung der generationsgerechten Modernisierung und Instandsetzung von Mietwohnungen.
- Positiv entwickelte sich die Anschubfinanzierung im Eigenheimbau. Wir förderten 103 Wohneinheiten mit einem Zusagevolumen von 4,7 Millionen Euro.